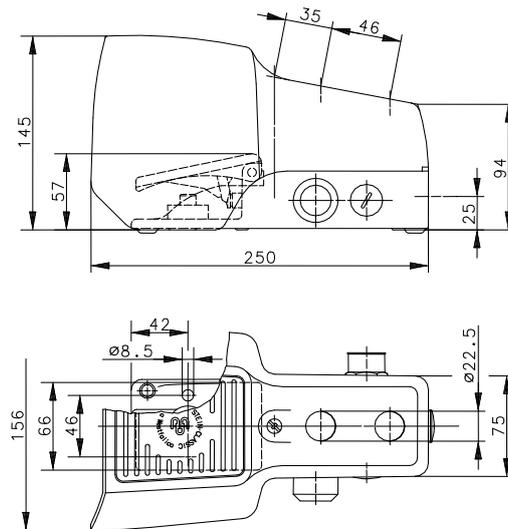


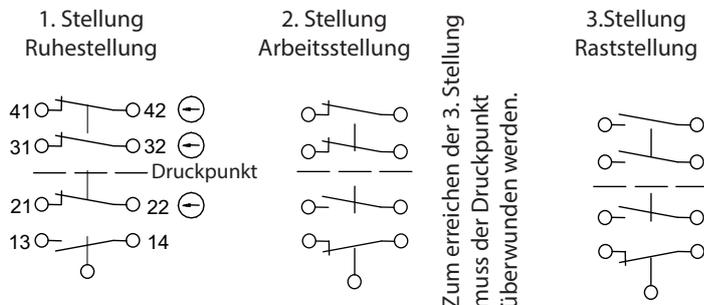
**Fußschalter**  
Baureihe F1

Typbezeichnung **F1-SU1ZHVGA2ZDR UN**

Artikelnummer **6161000608**



**Schaltymbol**  
**(Dreistufen-Sicherheitsschalter mit Rastung „Aus-Ein-Aus“)**



Elektrische Daten		
Bemessungsisolationsspannung	$U_i$	400 V AC
Konv. thermischer Strom	$I_{the}$	10 A
Bemessungsbetriebsspannung	$U_e$	240 V
Gebrauchskategorie		AC-15, $U_e / I_e$ 240 V / 3 A
Zwangsöffnung		nach IEC/EN 60947-5-1, Anhang K
Kurzschlusschutzeinrichtung		Schmelzsicherung 2 A gG
Schutzklasse		I

Mechanische Daten	
Gehäuse	AL-Druckguß
Schutzhaube (Unfallschutzhaube UN)	AL-Druckguß, Farbe: weiß
Betätigungselemente	Fusshebel (PA)
Umgebungstemperatur	-30°C bis +80 °C
Kontaktart	3 Öffner, 1 Schließer (Zb)
Kontakte (Einbauschalter 1)	0,8 µ feinvergoldet (es gelten die Richtwerte für Schaltkontakte mit Goldauflage)
Schaltkraft (Pedalmitte)	≈ 10 N (Pedalmitte)
Druckpunkt	≈ 200 N
Mechanische Lebensdauer	
Abfolge der Schaltstellungen: Ruhe, Arbeit, Ruhe	3 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele
oder: Ruhe, Arbeit, Rast, Ruhe	1 x 10 <sup>6</sup> Schaltspiele
Schalzhäufigkeit	max. 30/min
Befestigung	2 Schrauben M8
Anschlussart	Kontaktschrauben M3,5
Anzahl der Anschlüsse	8
Schutzleiteranschlüsse	2 x M4
Leiterquerschnitte	Eindrähtig 0,5 – 1,5 mm <sup>2</sup> Litze mit Aderendhülse 0,5 – 1,5 mm <sup>2</sup>
Kabeleinführung	2 x M20 x 1,5; 1 x M25 x 1,5
Gewicht mit Unfallschutzhaube	≈ 1,5 kg
Schutzart	IP65 nach IEC/EN 60529

Kennzahlen für Sicherheitstechnik	
B10d	2 x 10 <sup>6</sup> Zyklen

Vorschriften	
	VDE 0660 T100, DIN EN 60947-1, IEC 60947-1
	VDE 0660 T200, DIN EN 60947-5-1, IEC 60947-5-1
	DIN EN ISO 13849-1

EU-Konformität	
	nach Richtlinie 2014/35/EU

Funktion	
<p>Drei Stufen Sicherheitsschalter mit Rastung</p> <p>Der Sicherheitsschaltblock besteht aus zwei in Reihe liegenden Schaltsystemen, die einen normalen Arbeitsablauf und im Notfall die Sicherheitsfunktion „Not-Aus“ gewährleisten</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Der normale Arbeitsablauf wird durch Herunterdrücken des Pedals bis zum Druckanschlag eingeleitet, wobei die Kontakte 13 – 14 geschlossen und 21 – 22 geöffnet werden.</li> <li>In einer Notsituation wird das Pedal über einen Widerstand des Druckpunktes hinaus weitergedrückt. Die Öffnerkontakte 31 – 32 und 41 – 42 des Tastsystems werden zwangsweise geöffnet und damit der Arbeitsprozess gestoppt. Gleichzeitig tritt die selbsttätige Rastung in Kraft und hält die Kontakte 31 – 32 und 41 – 42 in „Not-Aus-Stellung“ fest. Hierdurch wird ein unkontrolliertes Weiterlaufen oder ein neuer Start beweglicher Maschinenteile vermieden.</li> </ol> <p>Sicherheit für Mensch und Material!</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Erst durch die Drucktastentriegelung am Gehäuse werden die Kontakte von Sprung- und Tastsystem wieder freigegeben und können durch Betätigen des Pedals – bis zum Druckanschlag – wieder geschlossen werden. Der Arbeitsvorgang läuft normal weiter.</li> </ol>	

### Bemerkungen

Unbenutzte Gewindelöcher und Durchbrüche für Einbauten sind mit Gewindestopfen bzw. mit den entsprechenden Einbauten dauerhaft zu verschließen.

Angegebene Schutzart (IP-Code) gilt nur bei geschlossener Unfallschutzhaube und Verwendung einer mindestens gleichwertigen Kabelverschraubung mit entsprechendem Kabel, Gewindestopfen, Einbauten oder Verschlussstopfen.